

1. Record Nr.	UNISA996208314403316
Autore	Ballhausen Benedikt
Titolo	Das arztrechtliche system als Grenze der arbeitsteiligen Medizin : zugleich ein Beitrag zur privatrechtsdogmatischen integration des Arztrechts / / Benedikt Ballhausen
Pubbl/distr/stampa	Göttingen : , : Universitätsverlag Göttingen, , 2013 ©2013
Descrizione fisica	1 online resource (vii, 328 pages) : digital, PDF file(s)
Collana	Open Access e-Books Knowledge Unlatched Göttinger Schriften zum Medizinrecht ; ; Band 14
Classificazione	347.446
Disciplina	344.430412
Soggetti	Medical laws and legislation - Germany Medical care - Law and legislation - Germany
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references (pages [281]-325)
Sommario/riassunto	<p>Modern medicine is increasingly characterised by the division of labour. Therefore, this process as well as the concepts of delegation and substitution need to be clarified on a juridical basis. Accordingly, this dissertation is an approach to answer relevant questions of medical law, such as: Which concrete medical processes can be carried out based on the division of labour without risking legal steps regarding liability or pay to be taken? Based on distinct principles of medical law, the author thus develops a systematic framework for the division of medical labour. In this regard, an applicable and simultaneously docmatically substantiated method is focussed.</p> <p>Die moderne Medizin ist zunehmend geprägt von arbeitsteiligen Prozessen. Was aber genau versteht das Arztrecht unter Arbeitsteilung, Delegation oder Substitution? Welche Tätigkeiten können im Einzelfall konkret arbeitsteilig durchgeführt werden, ohne dass sich der Arzt vergütungs- und haftungsrechtlichen Risiken aussetzt? Diese Arbeit versucht auf diese drangenden Fragen des Arztrechts Antworten zu geben. Dabei entwickelt der Autor basierend auf den von ihm</p>

herausgearbeiteten arztrechtlichen Prinzipien eine systematische Grenze der arbeitsteiligen Medizin. In diesem Grenzsysteem liegt zugleich ein Beitrag zur aktuell im Zuge des Patientenrechtegesetzes fortschreitenden privatrechtsdogmatischen Integration des Arztrechts. Ferner wird dieses System anhand von ausgewählten Einzelfragen des Arztvergütungs- und Arzthaftungsrechts überprüft und weiterentwickelt. Auf diese Weise soll ein praxistauglicher und gleichzeitig dogmatisch abgesicherter Lösungsansatz für die Grenze der arbeitsteiligen Medizin präsentiert werden.

2. Record Nr.	UNISA996411331803316
Autore	Lausch Frederike (Goethe-Universität Frankfurt am Main, Deutschland)
Titolo	Gilles Deleuze und die Anyone Corporation : Übersetzungsprozesse zwischen Philosophie und Architektur / Frederike Lausch
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2021
ISBN	3-8394-5326-7
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (276 p.)
Collana	Architekturen ; 61
Soggetti	Architektur; Philosophie; 1990er Jahre; USA; Post-Criticality; Gilles Deleuze; Felix Guattari; Raum; Körper; Rhizom; Theorie; Kultur; Kulturphilosophie; Poststrukturalismus; Architecture; Philosophy; 1990s; Space; Body; Theory; Culture; Philosophy of Culture; Post-structuralism
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- 1. Einleitung -- Einleitung -- 1.1 Übersetzen -- 1.2 Zur-Darstellung-Bringen -- 1.3 Inhaltlicher Überblick -- 2. KONTAKTZONEN: Deleuze (und Guattari) und Architektur -- 2.1 Das Immer-schon-Übersetztsein -- 2.2 Übersetzungswege und Kontaktaufnahme -- 2.3 Die Bühne der Anyone Corporation -- 2.4 Die Vermittlung durch John Rajchman -- 3. TRANSFORMATIONSZONEN: Deleuze (und Guattari) im Architekturdiskurs der Anyone Corporation -- Einleitung -- 3.1 Transformationszone 1: Das Medium Text -- 3.2 Transformationszone 2: Das Medium Bild -- 4. KONFLIKTZONEN:

Diskussionen um das Verhältnis von Architektur und Philosophie -- 4.1
Das Missverstehen und Falsch-Übersetzen -- 4.2 Legitimierungs- und
Kompensationsstrategien -- 4.3 Zwischen Transdisziplinarität und
disziplinärer Autonomie -- 5. Fazit -- 5.1 Inszenierungen der
Übersetzung von Philosophie in Architektur -- 5.2 Folgen der
Übersetzungen von Deleuzes Philosophie in Architektur -- Danksagung
-- Übersicht der Publikationen der Anyone Corporation --
Bibliographie -- Abbildungsverzeichnis

Sommario/riassunto

Der US-amerikanische Architekturdiskurs der 1990er Jahre ist entscheidend von den Theorien Gilles Deleuzes geprägt. Die Aneignung seiner philosophischen Konzepte und jener, die er gemeinsam mit Felix Guattari entwickelt hat, findet vor allem innerhalb des architekturtheoretischen Netzwerks der »Anyone Corporation« statt: In ihren Diskursen wimmelt es von glatten Räumen, organlosen Körpern, Rhizomen, Falten, abstrakten Maschinen und Diagrammen. Frederike Lausch zeigt auf, wie sich die »Anyone Corporation« durch die Bezugnahme auf Deleuze als intellektuelle Elite der Architekturdisziplin inszeniert und wie im Zuge der Entpolitisierung seiner Theorien die » Post-Criticality«-Bewegungen entstehen.
